

8.12.2025

Vor- Wärtsgang

Von und für Kolleginnen und Kollegen in den deutschen VW -, Audi, Porsche - und MAN - Werken



Spende

50 Cent

„Es kann die Befreiung der Arbeiter nur das Werk der Arbeiter sein“

Bertholt Brecht

Der **VorWärtsgang** finanziert sich durch Spenden. Wir danken allen Spendern herzlich!

Keine Vernichtungsschlacht auf unserem Rücken! Weg mit dem „Zukunftspaket!“ Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz! 30 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich von Montag bis Freitag als Betriebsvereinbarung!

Rechtzeitig zu Weihnachten bekommen wir „unser Weihnachtsgeschenk!“ Was bisher bekannt ist, das ist der volle Hammer. Mehr als 2 000 Beschäftigte sind seit Dezember 2023 bereits entlassen worden. Nun soll ein neues „Zukunftspaket“ geschnürt werden für Zuffenhausen und Weissach: Auslagerung in Billiglohnländer, Streichungen von Einmalzahlungen und Jubiläumsleistungen, Reduzierung der Azubiquote und keine Übernahmegarantie mehr. Dazu weitere Flexibilisierung der Arbeitszeiten, heißt mehr Flexi für Samstagsarbeit und Zusatzstunden in der Spätschicht. Das Cellforce Werk, 100% Tochter von Porsche in Kirchentellingsfurt wurde mit ca. 200 Entlassenen schon platt gemacht. Dabei haben wir die Profite von Porsche/Piech erst möglich gemacht – geschätzte schlappe 28,3, Milliarden Euro. **Harald Buck**, ehemaliger GBR meinte zu den Massententlassungen bei **Cellforce**, das sei doch „unanständig!“ Wir sagen, das ist **Kapitalismus!** Cellforce wurde mit ca. 60 Millionen Steuergeldern gesponsert. Wir, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von Bosch, Audi, Ford, Stellantis und unseren Familien usw. sagen: **NEIN** zu eurem Zukunftspaketen! Unsere Zukunft sieht anders aus! Wir kämpfen um jeden Arbeits- und

Ausbildungsplatz und fordern die 30 Stunden Woche bei vollem Lohnausgleich von Montag bis Freitag als Betriebsvereinbarung auf Kosten der Porsche-Profite ab 1. Mai 2026! Dann haben wir eine Beschäftigungssicherung weit über 2035 hinaus! Dazu brauchen wir wie in Frankreich, Belgien usw. ein Streikrecht! Wir lassen uns nicht spalten in Befristete, Leiharbeiter und „Stamm“-Belegschaft. Alt und Jung gemeinsam für die Ausbildungsquote von 10% und volle Übernahmegarantie für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen entsprechend ihrer Ausbildung. Eine Belegschaft, eine Klasse – ein Kampf! „Ohne Streik wird sich nichts verändern!“ – sagen die Boschler! Voller Einsatz der gewerkschaftlichen und gegebenenfalls der selbständigen Kampfkraft! „Kampfbereit – bundesweit!“ hieß es deswegen auf dem Boschaktionstag am 24.11. in Waiblingen.

Was tun?

Viele denken, da könne man nichts machen, so sei es halt! Die Rahmenbedingungen hätten sich eben geändert. Ja, es sind die Rahmenbedingungen des Kapitalismus. Da gilt das „Wolfsgezet“ des Kapitalismus: **Fressen oder gefressen** werden! So lange müssen wir um unsere gegenwärtigen und zukünftigen